



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES

vom 19.10.2015

Im Jahre **zweitausendundfünfzehn**, am **neunzehnten** des Monats **Oktober** um **20.00** Uhr tritt der Gemeinderat im üblichen Sitzungssaal des Gemeindehauses zu einer Sitzung zusammen.

<u>An der Sitzung nehmen teil:</u>	WEGER Reinhold FINK Claudia PESKOLLER Reinhilde SCHMID Michael AUGSCHÖLL Johann ENGL Meinhard KÜNIG Michael PASSLER Bernhard PRILLER Manfred PRILLER Günther ENGL Hartmann ENGL KARL ZASSLER Patrick	Bürgermeister Vize-Bürgermeisterin Gemeindereferentin Gemeindereferent Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat
<u>Entschuldigt abwesend:</u>	OBERHOFER Markus RIEDER Albin	Gemeinderat Gemeinderat
<u>Unentschuldigt abwesend:</u>	-----	

Der Bürgermeister, Herr Reinhold Weger, stellt um 20.00 Uhr die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest, begrüßt die erschienenen Ratsmitglieder, den Gemeindesekretär Herrn Dr. Manfred Mutschlechner, übernimmt den Vorsitz und eröffnet die Sitzung.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden die Ratsmitglieder Patrick Zassler und Bernhard Passler mit Handheben bei 13 Abstimmenden einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zu Stimmzählern für sämtliche Tagesordnungspunkte in der heutigen Sitzung gewählt.

Es wird zur Behandlung der 6 Punkte umfassenden Tagesordnung geschritten.

1. Genehmigung des Protokolls der vorhergehenden Sitzung vom 27.07.2015

Es werden keine Berichtigungsanträge vorgelegt.

Nach Einsichtnahme in den Art. 19 der Geschäftsordnung des Gemeinderates von Terenten wird das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27.07.2015 bei 13 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern, einstimmig durch Handheben und in gesetzlicher Form, in der vorliegenden Fassung genehmigt.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Referenten/innen

- **Bürgermeister Reinhold Weger:**

- Die Arbeiten Hauptstrang Glasfaser/Gasnetz wurden abgeschlossen, derzeit laufen in Obervintl die Arbeiten für den Anschluss des letzten Teilstückes, vor zwei Wochen ist die Mitteilung der Landesrätin Waltraud Deeg eingelangt, dass der POP (zentraler Verteilungspunkt) für Terenten erst für das Jahr 2016 im Programm vorgesehen ist, derzeit laufen Vorbereitungen zur Gründung einer neuen Gesellschaft, welche dann das Netz weiterführen soll;
- Zufahrt Huberhäusl: Der Unterbau ist fertig, aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse musste man mit der Asfalterung zuwarten;
- Regenwasserstrang Dorfzentrum St. Georg: Für Mittwoch ist der Baubeginn geplant, den Zuschlag hat die Firma Gebr. Walch aus Kiens erhalten;
- Infrastrukturen Walderlaner III: Für Mittwoch ist der Baubeginn geplant, den Zuschlag hat die Firma Alpenbau aus Terenten erhalten;
- Sanierung Wasserleitung (Raffalt/Pilling und Sonnenparadies/Terner Bach): Die Arbeiten sind abgeschlossen, ausständig ist noch die Isolierung der Rohre im Bereich unterhalb der Brücke;
- Der neu errichtete Umsetzer bei der Bergstation Skilift wird nächste fertiggestellt und sollte Ende November in Betrieb gehen;
- Es wurden elektronische Wasserzähler im Betrag von 12.500 Euro angekauft, die Ablesung erfolgt dann automatisiert, schrittweise sollen alle Zähler umgestellt werden, auch jene der Fernwärme;
- Das Projekt Sanierung Grundschule ist in der Ausschreibungsphase, ernannt wurde Arch. Hansjörg Plattner als technische Unterstützung, Kosten ca. 35.000 Euro, als Baubeginn wird der 20.06.2016 angestrebt;
- Kanalisierung Winnebachtal: Baubeginn ist nächster Freitag, der Abschnitt Alpegger/Stegerhof soll noch 2015 gebaut werden, der Rest 2016;
- Die Zufahrten zum Stegerhof und zum Thalackererhof sollen im Rahmen einer Grundablöse auf die Gemeinde übergehen;
- Brigitta Ragginer wurde unbefristet in Teilzeit als Reinigungspersonal in den Dienst aufgenommen;
- Der Vorabzug der flächendeckenden Revision ist eingelangt, der endgültige Bericht wird dann den Räten weitergeleitet;
- Feuerwehrrhalle und Probelokal Musik: Die Vermessung des Bestandes wurde durchgeführt, Ing. Brunetti erstellt jetzt das Vorprojekt;
- Die Firma Rainer GmbH ist aus der Halle in der Handwerkerzone ausgezogen;
- Die Erträge aus dem E-Werk Winnebach Konsortial GmbH sind aufgrund der geringeren Niederschläge niedriger als vorhergesagt, der Ansatz im Haushalt soll entsprechend reduziert werden;
- Die Selnat hat nun die Bereitschaft erklärt die 20 KV Leitung am Walderlaner unterirdisch zu verlegen, die Angelegenheit läuft seit 3 Jahren, erst jetzt mit einer positiven Zusage, da das nun bereits der 2. Eingriff auf die neu sanierte Gemeindestraße Walderlaner ist, wurde der Selnat zur Auflage gemacht die Straße auf der gesamten Breite mit einer Asfaltschicht zu versehen;
- Hinsichtlich Alkoholprävention wurde ein Schreiben an alle Vereine geschickt;
- Ein Schreiben wurde auch an die Carabinieri geschickt zwecks zusätzlicher Verkehrskontrollen;
- Am 16.11.2015 findet eine Bürgerversammlung mit der Vorstellung des Projektes Sanierung Grundschule durch Arch. Zoderer, Vorprojekt Feuerwehrrhalle und Probelokal Musik durch Ing. Brunetti und Einreichprojekt Festplatzgestaltung durch Ing. Achammer statt.

- **Vizebürgermeisterin Claudia Fink:**

- Die Sommerbetreuung konnte erfolgreich beendet werden, für 2016 ist geplant mit 3 Gruppen entsprechend Vorschüler, Grundschüler und Mittelschüler den Dienst zu versehen, für die 2 Gruppen der Vor- und Grundschüler sollen 9 Wochen geboten werden, für die Mittelschüler 6 Wochen, die 2 jüngeren Gruppen sollen im Kindergarten untergebracht werden, die ältere Gruppe im Jugendraum, die pädagogische Mitarbeiterin des Jugenddienstes Edith hat gekündigt, die neu anzustellende Person wird sich dann vorstellen;
- Die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 96 und 97 findet am 11.12.2015 in Percha statt, 41 geladene Terner Jungbürger können daran teilnehmen, ein Bus bringt diese nach Percha und zurück, die Gemeinde kostet das 350 Euro plus 8 Euro/Teilnehmer, die Austragung der Feier wird in den Folgejahren abwechselnd von einer Gemeinde des Bezirkes übernommen;
- Die Halle in der Handwerkerzone steht nach dem Auszug der Firma Rainer zur alleinigen Verfügung der Gemeinde, der Zaun soll nach außen versetzt werden, dadurch soll eine bessere Abwicklung erzielt werden, der Ankauf einer Plastikpresse für 2016 wird angedacht, dadurch können Transportkosten eingespart werden, die Öffnungszeiten sollen familienfreundlicher gestaltet werden;
- Der Aufzug im Vereinshaus für Behinderte wurde neu eingestellt, nun kann dieser von einer Person ohne Probleme bedient werden.

• **Referentin Reinhilde Peskoller:**

- Hinsichtlich der Verpachtung der Sportbar hat es Aussprachen mit den verschiedenen Interessierten gegeben, also Vereine, Pächter, Nutzer, die Zone soll aufgewertet werden, am 11.08.2015 gab es ein Treffen mit allen Interessierten, am 02.09.2015 mit den einzelnen Sektionen des Sportvereins, dann gab es ein Treffen mit dem Pächter, auf der Grundlage dieser Erkenntnisse wird der neue Pachtvertrag erstellt, die Ausschreibung für die Vergabe wurde veröffentlicht, am 22.10. ist der Abgabetermin;
- Der Seniorenbeirat ist zusammengetreten, der Beirat ist übergeordnet für beide Seniorenvertretungen organisiert, für die Senioren soll ein Mittagstisch organisiert werden, 1/Monat soll mit einem Kostenbeitrag von 3 Euro ein gemütliches Beisammensein der Senioren ermöglicht werden;
- Der Bibliotheksrat ist auch zusammengekommen;
- Zum 80 jährigen Geburtstag von Joseph Zoderer wird am 21.11.2015 im Vereinshaus eine Feier organisiert, die Laudatio hält ein Nordtiroler Kollege, die Musik übernimmt die Gruppe "Tittla".
- Hinsichtlich Jause wurde die Gemeinde mit einzelnen Beschwerden konfrontiert, im neuen Schuljahr hat die Bäckerei Harrasser den Dienst übernommen, die Qualität der Jause wurde kontrolliert und es gab nichts zu beanstanden, die Jause wird von den Mitarbeiterinnen vor Ort im Geschäft zusammengestellt, diese sind sehr bemüht und halten sich genau an den Plan.

Referent Michael Schmid:

- Die Forststraße Moseregg durch die Forst ist abgeschlossen;
- Zahlreiche Auskehren wurden ausgetauscht;
- Der Verbindungsweg Gols Astnerbergalm soll nun begonnen werden;
- Die Weideräumung Tiefrauten wurde auf 2016 verschoben;
- Für die Sanierung der Kompfosshütte soll ein Projekt erstellt werden als Grundlage für ein Fördergesuch, die Vermessung ist bereits erfolgt;
- Es gab verschiedene Holzverkäufe, so an Unterhuber Rudolf zu 11.000 Euro, Trassenholz an das Sägewerk Weitental und Käferholz nach Pfunders;
- Mit der Wandersäge wurde Holz für die Feuerwehr und den Sportverein geschnitten, auch für Bänke und Auskehren wurde Holz bereit gestellt;
- Die Firma Kronbichler Florian wurde mit Entstrauchungsarbeiten beauftragt;
- Die Schneeräumung für den Winter 2015/2016 wurde vergeben, den Schotter liefert die Firma Moser;
- Die Unwetterschäden im Hasenloach wurden von der Firma Johann Lechner behoben;
- Beim Jenneweiner/Wiesenheim wird ein Verbindungsweg durch die Firma Mayr Josef Peter geschaffen, dadurch soll die Zufahrt mit LKW's ermöglicht werden;
- Im Dorfzentrum beim Altenwohnheim und hinter der Raika wurden Holzleitplanken gesetzt;
- Zwei Brücken sind zu sanieren, eine über den Winnebach und eine über den Gruibach, letztere befindet sich an der Grenze zu Kiens, hier stellt die Gemeinde Terenten das Holz, die Arbeiten beauftragt und zahlt die Gemeinde Kiens;
- Für die Entschärfung eines gefährlichen Steines am Schneeberg oberhalb des Niederhofs wurde die Firma Mayr Johann aus Terenten beauftragt.

3. Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindevorschusses Nr. 247/A/2015 vom 19.08.2015 betreffend „5. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2015 - 3. Maßnahme im Dringlichkeitswege“

Der Bürgermeister legt dar, es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende erläutert den vom Gemeindevorschuss im Sinne des Art. 26 Abs. 5 des E.T.G.O., genehmigt mit D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005, gefassten Dringlichkeitsbeschluss Nr. 247/A/2015 vom 19.08.2015 betreffend „5. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2015 - 3. Maßnahme im Dringlichkeitswege“;

Der Vorsitzende berichtet, dass der Landesbeitrag für den Bau der Kanalisierung Winnebach gewährt worden ist und die Arbeiten noch im Jahr 2015 begonnen werden;

Nach Einsichtnahme in das diesbezügliche Schreiben der Landesagentur für Umwelt vom 23.04.2015, Prot. 239310;

Festgestellt, dass zusätzlich ein Landesbeitrag von 40.000 Euro für den Umbau der Jugendräume gewährt wurde;

Der Vorsitzende berichtet, dass die Mehreinnahmen und frei gewordenen Mittel ebenfalls für den Bau der Kanalisierung Winnebach verwendet werden;

In Erwägung, dass der Gemeindevausschuss mit dem erwähnten Beschluss zweckmäßig im Interesse der Gemeinde gehandelt hat;

In Anbetracht, dass auch die Dringlichkeit gerechtfertigt ist;

Nach Einsichtnahme in das positive Gutachten des Rechnungsrevisors Dr. Hannes Mutschlechner;

Nach Einsichtnahme in den Art. 26 Abs. 5 des E.T.G.O., genehmigt mit D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005;

Festgestellt, dass Dringlichkeitsmaßnahmen des Gemeindevausschusses betreffend den Haushaltsvoranschlag innerhalb von 60 Tage dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden müssen, bei sonstigem Verfall;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 13 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Den Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindevausschusses Nr. 247/A/2015 vom 19.08.2015 betreffend „5. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2015 – 3. Maßnahme im Dringlichkeitswege“, im Sinne des Art. 26 Abs. 5 des E.T.G.O., genehmigt mit D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005, **zu ratifizieren**.
2. Festgestellt, dass mit der gegenständlichen Änderung die einmaligen Einnahmen und die einmaligen Ausgaben nicht verändert werden werden.
3. Festzuhalten, dass der Wirtschaftsüberschuss jetzt € 287.409,04.- beträgt.
4. Der Beschluss wird aus den eingangs angeführten Gründen im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

4. 6. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2015 und Ergänzung des programmatischen Berichts

Der Bürgermeister legt dar, für die Finanzierung der Schule ist die Zusage da, für die Bibliothek noch nicht. Die Bereiche Schule und Bibliothek sind getrennt abzurechnen.

Karl Engl begrüßt die Aufstockung der Förderung für den Skilift von 3 auf 5.000 Euro und sieht darin ein kleines Zeichen.

Es wird vorausgeschickt dass der Haushaltsvoranschlag samt Vorschaubericht, programmatischer Erklärung und allgemeines Programm für öffentliche Arbeiten der Gemeinde Terenten für das Finanzjahr 2015 mit Ratsbeschluss Nr. 39/R/2014 vom 18.12.2014 genehmigt worden ist;

Der Vorsitzende berichtet, dass für die Sanierung der Grundschule Terenten ein Landesbeitrag von 2.986.000,00 Euro im Sinne des L.G. Nr. 21/1977;

Nach Einsichtnahme in das entsprechende Schreiben vom 31.07.2015 des Amtes für die Förderung öffentlicher Bauaufträge;

Festgestellt, dass die Restfinanzierung der nicht gedeckten Summen mittels Darlehen garantiert werden soll;

Festgestellt, dass die bestehende Zufahrt zum Thalackererhof und zum Stegerhof von der Gemeinde erworben werden soll;

Festgestellt, dass im Bereich Schneeberg eine Zivilschutzmaßnahme getroffen werden soll, es wird auf das Schreiben der Forstbehörde vom 28.09.2015 verwiesen;

Nach Einsichtnahme in die Mitteilung des Südtiroler Gemeindenverbandes Nr. 93/2015, Bilanzänderung 2015, Geldmittel für Ankauf der Aktien der Südtiroler Einzugsdienste AG im Herbst 2015 und festgestellt, dass auch hier die finanzielle Verfügbarkeit geschaffen werden soll vorbehaltlich der formellen Beschlussfassung des Beitrittes;

Festgestellt, dass hinsichtlich des ordentlichen Teiles des Haushaltes der Voranschläge den tatsächliche Finanzbedarf anzupassen sind;

Es daher für notwendig erachtend, im Haushaltsvoranschlag 2015 die entsprechenden Abänderungen vorzunehmen;

Nach Einsichtnahme in das positive Gutachten des Rechnungsrevisors Dr. Hannes Mutschlechner;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 13 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Am Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Terenten für das Jahr 2015 die Änderungen der Kompetenzgebarung gemäß beiliegender Aufstellung vorzunehmen.
2. Festgestellt, dass mit der gegenständlichen Änderung die einmaligen Einnahmen um 16.950,00 Euro und die einmaligen Ausgaben um 7.000,00 Euro erhöht werden werden.
3. Festzuhalten, dass der Wirtschaftsüberschuss jetzt € 263.409,04.- beträgt.
4. Der Beschluss wird im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt um die notwendigen Maßnahme ohne Verzögerungen zu tätigen.

5. Ersetzung des Vertreters der Gemeinde Terenten im Kindergartenbeirat für den Zeitraum 2013 - 2016

Karl Engl gibt zu Bedenken, dass durch die nun vorgeschlagene Änderung die Vertretung beider Geschlechter im Gremium nicht mehr gewährleistet sein könnte, die endgültige Entscheidung trifft der Schulamtsleiter.

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr. 36 vom 17.08.1976 über die Rechtsordnung des Kindergartenwesens;

Gesehen den Art. 22 des erwähnten Gesetzes, welcher besagt, dass an jedem Kindergarten vom Hauptschulamtsleiter und von den Schulamtsleitern, je nach Zuständigkeit, ein Beirat errichtet und ernannt wird, der die Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung, den Eltern und dem Kindergarten fördert;

Dass diesem Beirat auch ein Vertreter der Gemeinde angehört;

Festgestellt ferner, dass der Kindergartenbeirat für die Dauer von drei Schuljahren im Amt bleibt (Art. 23 des L.G. Nr. 36 vom 17.08.1976);

Festgestellt, dass mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 24/R/2013 vom 30.09.2013, der nunmehr ehemalige Bürgermeister Dr. Manfred Schmid, zum Vertreter der Gemeinde Terenten im Kindergartenbeirat für den Zeitraum 2013 – 2016 ernannt worden ist;

Festgestellt, dass am 10.05.2015 die Neuwahlen des Bürgermeisters und des Gemeinderates stattgefunden haben;

Festgestellt, dass Herr Dr. Manfred Schmid in der Gemeinde Terenten kein satzungsgemäßes Amt mehr bekleidet;

Daher die Notwendigkeit festgestellt, einen neuen Vertreter der Gemeinde Terenten im Kindergartenbeirat für den Zeitraum 2013 – 2016 zu ernennen;

Vorausgeschickt, dass der Bürgermeister mit eigener Verfügung vom 29.05.2015 die Amtsgeschäfte unter den Referenten verteilt hat, wobei die jeweils zuständigen Referenten auch den Vorsitz in den zu ernennenden Kommissionen übernehmen;

Nach Einsichtnahme in die zuvor genannte Verfügung und festgestellt, dass die Referentin Reinhilde Peskoller für den Bereich Bildungswesen zuständig ist, und somit vom Vorsitzenden als Vertreterin der Gemeinde Terenten im gegenständlichen Beirat vorgeschlagen wird;

Es erfolgen keine weiteren Namensvorschläge;

Mit Zustimmung aller anwesenden Ratsmitglieder erfolgt die Abstimmung mittels Handheben;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 13 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Karl Engl und Reinhilde Peskoller) mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Folgende Person anstelle des bisherigen Vertreters zur Vertreterin der Gemeinde Terenten im Kindergartenbeirat für den Zeitraum 2013 – 2016, zu ernennen:

Reinhilde Peskoller

2. Gegenwärtig zu halten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

6. Mitteilungen und Vorschläge der Gemeinderäte

Hartmann Engl: Er macht darauf aufmerksam, dass die angeforderten Kontrollen der Carabinieri die Motorradfahrer kaum mehr betreffen, deshalb wäre auch im Sommer zu kontrollieren.

Der Bürgermeister antwortet, neben Repressions- sind auch Präventionsmaßnahmen geplant, so ein Info-Abend für Senioren und Jugendliche, für letztere betrifft dieser auch das Thema Alkohol, die Vereine und Gastbetriebe wurden angeschrieben und aufgefordert sich an die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich Alkoholausschank zu halten; der Bürgermeister berichtet noch zu den Problemen mit Dieselspuren auf der Landesstraße, die Mindereinnahmen des E-Werkes waren wetterbedingt aufgrund geringerer Niederschläge, sonst gab es dafür keine Gründe.

Johann Augschöll: Die Ausschreibung der Arbeiten Sanierung Grundschule nach Gewerken wird vorgebracht. Der Bürgermeister antwortet, dass diese als Ganzes ausgeschrieben werden und zwar nach Qualität, der Preis hat nur eine untergeordnete Bedeutung, die einheimischen Firmen können als Bietergemeinschaft teilnehmen.

Johann Augschöll: Er unterbreitet den Vorschlag entlang des Winnebachs Trinkmöglichkeiten für Wanderer vorzusehen, der Bürgermeister antwortet, dass das geprüft wird.

Meinhard Engl: Frage: Ist es gesetzlich nicht möglich in Gewerke auszuschreiben? Der Bürgermeister und der Gemeindesekretär antworten. Der Schulbau ist ein zusammenhängendes Bauwerk, welches keine autonomen Baukörper bildet, das Staatsgesetz kennt nur „lotti funzionali“ und solche liegen hier nicht vor, zudem müssten immer 80% der Gesamtsumme mit einem offenen Verfahren ausgeschrieben werden, es müssten also mehrere offene Verfahren abgewickelt werden, was wiederum mit Aufwand und Risiko verbunden ist, da der Rekurs eines Bieters den Bau insgesamt gefährden würde, mit dem Generalunternehmen hat man einen Ansprechpartner und einen Verantwortlichen ohne die Gefahr von Schnittstellen, welche dann die fristgerechte Ausführung des Bauwerkes behindern könnten, das Landesgesetz sieht die Möglichkeit der Ausschreibung nach Losen und Gewerken vor, wenn keine technischen und/oder wirtschaftlichen Gründe dagegen sprechen, im gegenständlichen Fall sprechen sowohl technische als auch wirtschaftliche Gründe dagegen.

Patrick Zassler: Er wünscht Informationen über die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung, diese sollten zur Verfügung gestellt werden.

Hartmann Engl fragt nach wie genau die Zufahrt der Feuerwehr zur Landesstraße geplant ist, der Bürgermeister antwortet, dass diese aufgrund mehrerer Lokalausweise und der Vermessung bestimmt wurde.

Michael König: Der Handlauf beim Weg ins Unterdorf ist schlecht beisammen, Michael Schmid antwortet, dass ein Lokalausweis durchgeführt wurde und ein Angebot aufliegt, die Kosten von rund 20.000 Euro sind für den Haushalt 2016 einzuplanen, angedacht wird auch eine Beleuchtung.

Karl Engl: Die Verkehrskontrollen findet er gerechtfertigt, auch Motorräder sollen konsequent verfolgt werden, dazu gehören auch jene, welche in der freien Natur unterwegs sind und zwar teils ohne Zulassung, hier deponiert er ein übergemeindliches Anliegen, dass für Trailfahrer Anlagen geschaffen werden, wo diese fahren können; hinsichtlich Alkoholkonsum bzw. Prävention findet er es bedenklich wenn Minderjährigen der Zutritt nicht mehr gewährt wird um dadurch das Ausschankproblem zu lösen. Der Bürgermeister antwortet, es wurden zwei verschieden farbige Farbbänder ausgegeben, für Minderjährige und Volljährige, um dadurch beim Ausschank gleich unterscheiden zu können.

Bernhard Passler führt aus, dass die Feuerwehr bei öffentlichen Veranstaltungen nur den Brandschutzdienst verrichtet und nicht Ordnungsdienstaufgaben innehat und auch gar nicht ausüben darf.

Karl Engl: Der Marmorbrunnen ist beschädigt und soll entweder saniert oder entfernt werden; der Kastanienbaum auf dem Dorfplatz ist in einem sehr schlechten Zustand, das Fundament ist problematisch, auch ist der Baum beleuchtet, was eine zusätzliche Schwächung bedeutet, bei der Pflege des Baumes wäre anzusetzen. Der Bürgermeister antwortet: Die Reinigung des Brunnens ist sehr aufwändig, die jetzige Beschädigung ist auf eine mutwillige Sachbeschädigung zurückzuführen, derzeit ist der Brunnen außer Betrieb um ein Eindringen von Wasser in Nachbargebäuden zu verhindern, der Brunnen soll saniert werden; hinsichtlich Kastanienbaum steht im April 2016 die Injektionsdüngung an, betreffend Beleuchtung hat man sich vorher informiert, diese stellt keine Beeinträchtigung dar, mit der Forst wurde auch das Wurzelwachstum geklärt.

Karl Engl: Der Behälter für Batterien beim Market Gasser ist komplett verstopft und sollte wieder in Betrieb genommen werden; beim Parkplatz vor der Schule steht ein falsches Schild, welches nun durch die zentrale Bushaltestelle den Sinn verloren hat, das wäre zu entfernen, die Stiege beim Parkplatz ist dort komplett ohne Licht; beim Dach Widum sind die Schneestangen abgefault; die Holzleitplanken beim Altenwohnheim wären fertig zu montieren; in der Zone Unterdorf wurde der Gehsteig rückgebaut, aufgrund der Bautätigkeit Hotel

Waldrast wird dort der Verkehr zunehmen, es ist der Wunsch geäußert worden, dass der Gehsteig eingezeichnet wird, die Schneeräumung in dieser Zone wird schwierig werden. Der Bürgermeister antwortet, dass die Schneestangen beim Widum bereits beauftragt wurden; in der Zone Unterdorf wird der Tausch von Grundstücken angedacht; der bestehende und nicht genutzte Kinderspielplatz soll teilweise gegen ein anderes Grundstück mit dem angrenzenden Landwirt getauscht werden, dadurch könnten 5 weitere Parkplätze geschaffen werden, Verhandlungen laufen.

Karl Engl: Die Beschneidung der Skipiste ist sehr schwierig, eine Leitung wurde gebaut, jetzt müsste das besser funktionieren; er bedankt sich für die Unterstützung der Veranstaltung mit dem Schulverbund Direktorentagung im Vereinshaus von Terenten; die Straße Unterdorf wurde vor 3 Jahren saniert, ein Teilstück ist jetzt bereits wieder extrem schlecht, es haben sich Risse gebildet, er ersucht dies zu verfolgen und die Gewährleistung der Firma einzufordern und konsequent zu sein; die öffentliche Buslinie Vintl und Terenten hat sehr wenige Nutzer, hier wäre eine Erhebung durchzuführen und dann Maßnahmen zu ergreifen, leere Busse nutzen niemandem; er wünscht sich eine inhaltliche Auseinandersetzung mit wichtigen Themen im Rat, Prioritätenprogramm, Konzepte, Inhalte, er hat den Eindruck dass ein sehr schlechtes Klima im Rat herrscht, in der letzten Periode war dieses wesentlich besser, er empfindet Ausgrenzung, Nicht-Information, die Wahrnehmung von Meldungen als Störfaktor, Maßnahmen zur Verbesserung des Klimas wären angebracht; in der Sportzone hat es auf dem Tennisplatz eine Schlammeinschwemmung gegeben, er hat bereits 3 x auf das Problem hingewiesen, die Aussage der Gemeinde, dass keine Folgeschäden zu erwarten sind, hält er für sehr leichtfertig, das muss noch beobachtet werden. Der Bürgermeister antwortet und verteidigt die getroffenen Maßnahmen mit Ewald Schmid, welche sehr wohl Wirkung gezeigt haben, das Problem war der Schacht unten, der verstopft war, Ewald Schmid reinigt den Platz darüber 2x pro Tag von Pferdemit, auch das ist ein Ergebnis der Gespräche, vorher wurde er nur einmal pro Tag gereinigt.

Karl Engl: Hinsichtlich der Ausschreibung der Sportanlagen ist er nicht erfreut über die Vorgangsweise, vieles von dem was zusammen mit dem Sportverein gesagt wurde, wurde nirgends aufgeschrieben und festgehalten. Es wurde kein Vertrag aufgesetzt, mit dem möglichen neuen Pächter wäre dann wieder am Anfang zu starten und alles neu auszumachen. Reinhilde Peskoller antwortet, dass alle Wünsche des Sportvereins berücksichtigt wurden.

Karl Engl: Er wünscht sich auch eine persönliche Einladung für Lokalausweise beispielsweise bei schriftlichen Eingaben; beim Tennisplatz stand ein Schacht über Stunden ungesichert offen, das war sehr gefährlich, hier besteht kein Gefahrenmanagement der Gemeinde. Der Bürgermeister antwortet, dass der Schacht nach dem Lokalausweis geschlossen wurde, die nachträgliche Öffnung ist von Unbekannten erfolgt und kann nicht der Gemeinde angelastet werden, nach der Meldung wurde unverzüglich der Gemeindearbeiter Franz Engl angewiesen den Schacht zu schließen was auch erfolgt ist.

Meinhard Engl: Er äußert sich zum Kastanienbaum am Dorfplatz; hinsichtlich respektvollem Umgang im Gemeinderat sollte auch eine andere Meinung akzeptiert werden, er bemängelt die Berichterstattung auf der Homepage der Bürgerliste hinsichtlich der Wahl der Gemeindebaukommission.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.20 Uhr.

DER BÜRGERMEISTER
Reinhold Weger

DER GEMEINDESEKRETÄR
Dr. Manfred Mutschlechner